

Rennbericht WC-Finale Sauris

In der letzten Woche reiste das Schweizer Team nach Sauris in Italien um dort das Weltcup-Finale der Saison 2018 zu bestreiten. Das Team kam am Mittwochnachmittag an und konnte sich im Training mit der Piste vertraut machen. Am Donnerstag fand der Riesenslalom statt, welcher im ersten Lauf eckig gesetzt war. Im ersten Lauf zeigte Mirko Hüppi eine starke Leistung und wurde im Zwischen Klassement zweiter hinter dem Deutschen Marcel Knapp. Stefan Portmann und Domenic Senn beendeten den ersten Lauf auf dem 5. und 6. Zwischenrang. Martin Schacher schied aus und Vito Schaniel war nach dem ersten Lauf 21. Der zweite Lauf war schnell gesteckt und Stefan Portmann konnte somit seine Stärken ausspielen und fuhr mit seinem Lauf zum Sieg. Mirko Hüppi gelang kein fehlerfreier Lauf und er fiel auf den 6. Rang zurück. Domenic Senn verlor ebenfalls zwei Positionen und beendete das Rennen als 6. Vito Schaniel schied im zweiten Lauf aus.

Am Freitag stand der Slalom auf dem Programm. Im ersten Lauf gelang Mirko Hüppi ein sehr guter Lauf und er war mit 0.4 Sekunden Vorsprung führend. Stefan Portmann beendete den ersten Lauf als 7. und Domenic Senn als 11. Martin Schacher und Vito Schaniel konnten ihr Potential nicht abrufen und qualifizierten sich als 25. und 29. Nur knapp für den 2. Lauf. Im zweiten Lauf riskierte Mirko Hüppi sehr viel, da er den Sieg ansteuerte, fädelte aber ein. Stefan Portmann konnte sich um zwei Ränge auf den 5. Schlussrang verbessern und Domenic Senn verbesserte sich um drei Ränge auf den 8. Platz. Martin Schacher beendete das Rennen als 23. und Vito Schaniel als 25. Domenic Senn musste aus geschäftlichen Gründen abreisen, demzufolge standen an der Kombination am Samstag nur 4 Schweizer Athleten am Start.

Stefan Portmann und Mirko Hüppi zeigten einen starken Super-g und beendeten den Kombinations- Super-G als 3. und 4. Martin Schacher und Vito Schaniel hatten beide Fehler im Super-G und beendeten diesen nur als 28. und 23. Der Slalom, welcher direkt gesteckt war, missglückte Mirko Hüppi und er beendete das Rennen als 4. Vor Stefan Portmann, welcher 5. wurde. Martin Schacher behielt den 23. Rang vom Super-G und Vito Schaniel konnte sich um zwei Ränge auf den 26. verbessern.

Im Super-G am Sonntag gelang dem Schweizer Team eine Glanzleistung mit einem Doppelsieg. Stefan Portmann gewann das Rennen vor Mirko Hüppi, der zeitgleich mit Martin Bartak mit 12 Hundertstel zweiter wurde. Martin Schacher beendete den Super-G auf dem guten 17. Rang und Vito Schaniel hatte Probleme mit dem Material und wurde nur 32.

Aus der Sicht von Mirko Hüppi war das Weltcup Finale nicht der Erfolg welcher er sich erhofft hatte, auch wenn er einen Podest Platz erzielte. Denn der Schweizer hatte anfangs noch Chancen auf den Gesamtweltcup und siegte in der Slalom und Kombination Disziplinen Wertung.

Er hatte in den Läufen jeweils alles auf eine Karte gesetzt, was am Ende leider nicht belohnt wurde. Schlussendlich wurde er in der Gesamtweltcup-Wertung zweiter. Auch die Slalom, Kombination und Super-G Disziplinen Wertung beendete er auf dem guten 2. Rang.